

Ortsbeirat Allendorf

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Südanlage 5, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 08.09.2008

Niederschrift

der 17. Sitzung des Ortsbeirates Allendorf

am Dienstag, dem 19.08.2008,

im Foyer der Mehrzweckhalle – I. Sitzungsteil - (19:04 Uhr bis 20:30 Uhr) und

im Sitzungszimmer des Ortsbeirates – II. Sitzungsteil - (20:35 Uhr bis 21:35 Uhr)

Sitzungsdauer: 19:04 – 21:35 Uhr

Anwesend:

Teilnehmer/-innen:

		Ortsvorsteher
Herr Thomas Euler	SPD	
Herr Tobias Blöcher	SPD	
Frau Ellen Volk	SPD	
Herr Hans Wagner	SPD	
Herr Prof. Dr. Franz-Josef Bockisch	CDU	
Herr Jörg Schreiber	CDU	
Herr Manfred Becker	FW	
Herr Hans Heller	FW	
Herr Prof. Dr. Jörg Steinbach	Bündnis 90/Die Grünen	

Vom Magistrat:

Frau Gerda Weigel-Greilich Bürgermeisterin (ab 20:10 Uhr)

Stadtverordnete:

Herr Alfons Buchholz SPD (ab 20:05 Uhr)
Herr Prof. Dr. Klaus Kramer CDU

Von der Verwaltung:

Herr Jörg Ravizza Stellv. Leiter Tiefbauamt (bis 20:30 Uhr)
Herr Wolfgang Zechmeister Tiefbauamt (bis 20:30 Uhr)
Herr Bernhard Schäfer Tiefbauamt (bis 20:30 Uhr)

- | | | |
|-----|---|---------------|
| 7. | Sicherstellung der Wasser(Druck)versorgung in der Mehrzweckhalle, dem Mehrzweckgebäude und dem Sportgelände
- Antrag der SPD-Fraktion vom 04.08.2008 - | OBR/1848/2008 |
| 8. | Anschlussgeländer an der Kleebachbrücke
- Antrag der FW-Fraktion vom 07.08.2008 - | OBR/1849/2008 |
| 9. | Altglascontainer vor dem Zugang zur Mehrzweckhalle
- Antrag der FW-Fraktion vom 07.08.2008 - | OBR/1850/2008 |
| 10. | Schadensregulierung für vier mal von Hochwasser betroffenen Kleebach-Anlieger
- Antrag der FW-Fraktion vom 07.08.2008 - | OBR/1851/2008 |
| 11. | Prüfung der Aufstellung einer Informationstafel mit Hinweis auf den regelmäßig stattfindenden Markt
- Antrag der CDU-Fraktion vom 09.08.2008 - | OBR/1852/2008 |
| 12. | Prüfung und gegebenenfalls verbesserte Pflege der Hecken und allgemeinen Flächen auf dem Friedhof
- Antrag der CDU-Fraktion vom 09.08.2008 - | OBR/1853/2008 |
| 13. | Mitteilungen und Anfragen | |
| 14. | Bürgerfragestunde | |

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Wurde zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

2. Vorstellung der Planungen für die grundhafte Erneuerung der Obergasse in Gießen-Allendorf/Lahn

Umfassende Informationen zur grundhaften Erneuerung der Obergasse werden von **Herrn Ravizza** und **Herrn Schäfer** vom Tiefbauamt gegeben.

Ziel der Sanierung der Obergasse sei die Beseitigung von Missständen, die Erhöhung der Verkehrssicherheit und die Koordinierung von Baumaßnahmen mit den Ver- und Entsorgungsträgern, erläutert Herr Schäfer. Er erinnert an Schäden und Mängel an der Fahrbahn, an altersbedingten Verschleiß, Flickstellen und Setzungen. Im Zuge der Bauarbeiten sollen die Gehwege neu gestaltet und die Ver- und Entsorgungseinrichtungen überprüft und gegebenenfalls erneuert werden.

Auf eine Nachfrage eines Anwohners, mit welcher Bauzeit zu rechnen sei, antwortet Herr Schäfer, dass er mit einer Bauzeit von 22 Wochen, beginnend ab dem Frühjahr 2009, rechnet. Die Verkehrsumleitung soll innerquartierlich erfolgen, wobei die Erreichbarkeit der Grundstücke eingeschränkt sein werde. Was die Kosten angehe, halten sich die vorgeschlagenen Varianten in etwa die Waage. Herr Schäfer nennt eine Größenordnung von 270.000,- € bis 275.000,- € für den reinen Straßenbau, zuzüglich etwa 23.000,- € für die Beleuchtung. Durch Koordinierung der Maßnahme mit den Ver- und Entsorgungsträgern werde eine Reduzierung der Kosten für die Beitragszahler erreicht. Abgerechnet werde nach Verteilereinheiten, bestehend aus Grundstücksgröße und Anzahl der Vollgeschosse unter Berücksichtigung der jeweiligen Nutzung. Stundung oder Ratenzahlung sei möglich, allerdings würden zum Nachweis der Notwendigkeit zahlreiche Unterlagen benötigt, merkt Herr Schäfer weiter an.

Fragen von Anwohnern zu Punkten wie etwa um die Einrichtung eines Lagerplatzes während der Bauarbeiten, Parkplätze und um die Standorte der Bäume werden von Herrn Schäfer, Herrn Ravizza und Bürgermeisterin Weigel-Greilich beantwortet.

Des Weiteren erinnert **Bürgermeisterin Weigel-Greilich** an die Bedeutung von Bäumen zur Verschönerung des Straßenbilds. Außerdem tragen Bäume zur optischen Verengung und somit zur Geschwindigkeitsreduzierung bei.

Ortsvorsteher Euler bittet, nachstehende Angaben zu Protokoll zu nehmen:

1 Vollgeschoss	ohne	Beleuchtung	4,50 € – 6,00 € pro m ²
2 Vollgeschosse	ohne	Beleuchtung	5,76 € – 7,75 € pro m ²
3 Vollgeschosse	ohne	Beleuchtung	6,75 € – 9,25 € pro m ²
1 Vollgeschoss	mit	Beleuchtung	5,00 € – 7,00 € pro m ²
2 Vollgeschosse	mit	Beleuchtung	6,50 € – 8,75 € pro m ²
3 Vollgeschosse	mit	Beleuchtung	7,75 € – 10,50 € pro m ²

Ohne Beteiligung Dritter:

1 Vollgeschoss ohne Beleuchtung 7,25 € – 9,75 € pro m²
3 Vollgeschosse mit Beleuchtung 12,00 € – 15,75 € pro m²

Herr Jackwerth ist der Auffassung, dass die derzeitigen vorhandenen Parkplätze im oberen Bereich nicht ausreichen. Herr Schäfer entgegnet, eine Alternative sei die Anbringung einer Stützmauer für die Vorsehung weiterer Parkplätze. Diese müsse aber durch den Ortsbeirat beschlossen und gewünscht sein.

Es wird gebeten zu prüfen, ob im Bereich der alten Wasseranlage zusätzlicher Parkraum (Nachtparkplätze) geschaffen werden könne. **Herr Schäfer** sagt eine diesbezügliche Prüfung zu.

Herr Ravizza teilt mit, dass die von Herrn Lapp als potentielle Parkplatzfläche vorgeschlagene städtische Fläche am Ende der Obergasse auf der linken Seite wahrscheinlich als Lagerfläche angedacht sei, so dass sie später tatsächlich als zusätzlicher Parkraum realisiert werden könne

Abstimmungsergebnisse der Anwohnerversammlung:

- Variante 1 wird einstimmig beschlossen.
- Sanierung mit Beleuchtung wird einstimmig beschlossen.
- Pflanzung des Baums Nr. 10 wird mehrheitlich beschlossen (Ja: 12 Stimmen; Nein: 6 Stimmen; StE: 4 Stimmen).
- Pflanzung des Baums Nr. 16 wird mehrheitlich beschlossen (Ja: 17 Stimmen; Nein: 3 Stimmen; StE: 5 Stimmen).
- Pflanzung des Baums Nr. 20 wird mehrheitlich beschlossen (Ja: 18 Stimmen; Nein: 2 Stimmen; StE: 5 Stimmen).
- Pflanzung des Baums Nr. 22 wird mehrheitlich beschlossen (Ja: 17 Stimmen; Nein: 3 Stimmen; StE: 5 Stimmen).
- Zusätzlicher Parkraum gemäß Vorschlag Lapp/Ravizza wird einstimmig beschlossen.

Ortsvorsteher Euler gibt zu Protokoll, dass die Anwohner eine Kopie der Niederschrift erhalten sollen.

Er schließt die offene Anwohnerversammlung und teilt mit, dass **Herr Blöcher**, SPD-Fraktion, gem. § 25 HGO – Widerstreit der Interessen – den Raum verlasse.

Ortsvorsteher Euler bittet nun die Mitglieder des Ortsbeirates das Votum der Anwohnerversammlung zu bestätigen, in dem der Ortsbeirat einen Beschluss fasst.

Der Ortsbeirat bestätigt mit einem **einstimmigen Beschluss** die von den Anwohnern beschlossenen Abstimmungsergebnisse.

Die Sitzung wird um 20:30 Uhr für 5 Minuten unterbrochen und um 20:35 Uhr im Sitzungszimmer des Ortsbeirates fortgesetzt.

3. **Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung des Ortsbeirates am 20.05.2008 und der Niederschrift der 16. außerordentlichen Sitzung am 24.06.2008**

Die Niederschrift über die 15. Sitzung des Ortsbeirates am 20.05.2008 wird einstimmig beschlossen.

Die Niederschrift über die 16. außerordentlichen Sitzung am 24.06.2008 wird einstimmig beschlossen (Ja: SPD/GR; StE: CDU/FW).

4. **Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**

- Die nachstehenden Tagesordnungspunkte folgender Sitzungen sind noch nicht erledigt, es liegen keine Antworten des Magistrats vor:

13. Sitzung am 29.01.2008 , TOP 8 - Beseitigung der Verschlammung im Kleebachs, Antrag der SPD-Fraktion vom 13.01.2008, OBR/1508/2008 -

Hierzu merkt **Ortsvorsteher Euler** an, es sei an der Zeit, dass die Verschlammung endlich beseitigt werde.

TOP 9 - Umgestürzte Bäume Triebstraße -

15. Sitzung am 20.05.2008, TOP 6 - Verkehrsspiegel in der Untergasse für die Einfahrt Aubach, Antrag der SPD-Fraktion vom 06.04.2008, OBR/1683/2008 -

15. Sitzung, TOP 7 - Grundsatzklärung zu erneuerbaren Energien in der Gemarkung Allendorf/Lahn, Antrag der SPD-Fraktion vom 08.04.2008, OBR/1684/2008 -

Ortsvorsteher Euler erklärt, dass nur der 1. Teil des Antrages zwar beantwortet sei, wobei die Intention des Ortsbeiratsbeschlusses die Weitergabe des Meinungsbildes durch die Stadt an den Landkreis Gießen gewesen sei. Von daher sei die abwartende Haltung des Magistrats unverständlich. Zum 2. Teil, nämlich die Prüfung in wie weit auf verschiedenen städtischen Gebäuden, der Mehrzweckhalle und auch auf der Wohnbausiedlung Aubach Solaranlagen erstellt werden können, sei noch keine Antwort eingegangen.

15. Sitzung, TOP 8 - Erinnerungswäldchen für die Stadtteile Allendorf/Lahn und Kleinlinden, Antrag des Ortsvorstehers vom 19.04.2008, OBR/1685/2008 -

15. Sitzung, TOP 10 - Anbringung zweier Fahnenhalterungen in der Friedhofskapelle, Antrag der FW-Fraktion vom 09.05.2008, OBR/1689/2008 -

15. Sitzung, TOP 11 - Mitteilungen und Anfragen -

Hier merkt **Ortsvorsteher Euler** an, dass noch keine Antworten zu den Punkten

- Anfrage „Sachstand Wehrabsenkung Kleebach“,
- Gemeinsames Gewerbegebiet Lützellinden ,
- Landebahnverlängerung Flugplatz Lützellinden

Vorliegen.

- Dagegen sind folgende Tagesordnungspunkte vergangener Sitzung erledigt:

14. Sitzung, TOP 8 - Einzäunung des Spielplatzes in den Krautgärten, Antrag der SPD-Fraktion vom 02.03.2008, OBR/1595/2008) -

15. Sitzung, TOP 5 - Fußgängerampel in der Untergasse in Gießen-Allendorf, hier: Vereinbarung aus der 14. Ortsbeiratssitzung vom 18.03.2008 -

Ortsvorsteher Euler teilt mit, dass hierzu ein Schreiben des Magistrats vom 11.08.2008 eingegangen sei. Nachdem Herr Becker, FW-Fraktion, seine Unzufriedenheit über die vorliegende Antwort zum Ausdruck bringt, schlägt Ortsvorsteher Euler vor den Punkt mit dem Schreiben des Magistrats in der Beratung bis zur nächsten Sitzung zurück zu stellen. Diesem Verfahrensvorschlag schließen sich die Mitglieder des Ortsbeirates einvernehmlich an.

15. Sitzung, TOP 9 - Kostenlose Vermietung der Mehrzweckhalle für gemeinnützige Veranstaltungen der Vereine der Vereinsgemeinschaft, Antrag der SPD-Fraktion vom 28.04.05.2008, OBR/1686/2008 -

Ortsvorsteher Euler merkt an, dass ein Schreiben des Magistrats vom 04.08.2008 vorliegt. Er schlägt vor, dass der Ortsbeirat das Gespräch mit der Vereinsgemeinschaft sucht und diskutiert. Außerdem soll dieses Thema als ordentlicher Tagesordnungspunkt für die nächste Sitzung vorgesehen werden. Diesem Gegen diesen Verfahrensvorschlag erhebt sich kein Widerspruch.

16. Sitzung - Stellungnahme zur 9. Satzung zur Änderung der Abfallsatzung der Universitätsstadt Gießen; hier: Informationen des Stadtreinigungs- und Fuhramtes -

5. Informationen zu dem Landeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"

Ortsvorsteher Euler berichtet von den Vorbereitungen für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Die offizielle Besichtigung sei für den 26.08.2008 (9:15 Uhr ab Kirchhof) geplant. Bürgermeisterin Weigel-Greilich werde die

Delegation begrüßen, er als Ortsvorsteher den Ort dann vorstellen. Anschließend sei ein Rundgang zu allen markanten Punkten vorgesehen. Auf dem Weg wolle man am Backhaus Station machen, um einen frisch gebackenen Schmoardkuchen zu verkosten. Der Rundgang endet mit einer Ausstellung im Foyer der Mehrzweckhalle. Auch hier solle noch ein kleiner Imbiss gereicht werden und zwar ausschließlich mit Allendorfer Produkten.

Herr Becker, FW-Fraktion, teilt mit, dass er zwei Flaschen seines selbst gebrauten Kräuterlikörs spenden werde.

6. Wiederherstellung einer Teilstrecke des offiziellen Dünsberg-Wanderweges durch das Allendorfer Wäldchen - Antrag der SPD-Fraktion vom 28.07.2008 - **OBR/1847/2008**

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, das Verbindungsstück des offiziellen überregionalen Dünsberg-Wanderweges zwischen Allendorfer Wäldchen und dem Rastplatz an der Landesstraße L 3451 wieder so herzustellen, dass dieser gefahrlos genutzt werden kann.

Begründung:

Durch die Gemarkung Allendorf/Lahn führt der offizielle 22 km lange Dünsberg-Wanderweg; vom Großen-Lindener Bahnhof, durch das Allendorfer Wäldchen, am Heuchelheimer und Dutenhofener See vorbei nach Atzbach, über den Königstuhl, an der Obermühle vorbei zum Dünsberg. Dieser Wanderweg ist in den offiziellen Wanderkarten, so auch in der Freizeitkarte der Stadt Gießen als „Dünsbergturmweg“ eingezeichnet. In der Nähe der Schutzhütte des Allendorfer Wäldchens führt der Weg steil bergab zum Rastplatz an der Landesstraße L 3451 (gegenüber Bahnübergang Richtung Heuchelheim). Der Weg ist mittlerweile zugewachsen und nicht mehr passierbar. Auch fehlt an dieser Stelle ein Geländer. Da es sich um einen überregionalen Wanderweg handelt und dieser auch an dieser z. Zt. unpassierbaren Stelle ausgeschildert ist, muss die Stadt für die Wiederherstellung dieses kleinen Teilstückes sorgen. Bei Fertigstellung der Wege über die ehemalige Kreisabfalldeponie wird die durch Ortsbeiratsbeschluss vom 05. September 2006 gebildete Arbeitsgruppe für ein Rundwanderwegkonzept tätig werden. Geplant war in diesem Zusammenhang eine Verbindung zu überregionalen Wanderwegen.

Beratungsergebnis: Ohne Aussprache einstimmig beschlossen.

7. Sicherstellung der Wasser(Druck)versorgung in der Mehrzweckhalle, dem Mehrzweckgebäude und dem Sportgelände - Antrag der SPD-Fraktion vom 04.08.2008 - **OBR/1848/2008**

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten dafür zu sorgen, dass die Wasserdruckprobleme im Bereich Mehrzweckhalle, Mehrzweckgebäude und Sportanlage bald und vor allem nachhaltig beseitigt werden.

Begründung:

Seit Jahren gibt es schon Probleme mit der Wasserversorgung des o. g. Bereiches. Findet eine Großveranstaltung in der Mehrzweckhalle statt, dann gestaltet sich das Bewässern des Sportgeländes schwer und die Sportler können nur eingeschränkt oder gar nicht duschen. Wird der Sportplatz bewässert, dann fehlt das Wasser in der Mehrzweckhalle. Spätestens aber seit der diesjährigen Kirmes ist offensichtlich, dass für dringend ausreichend Wasserdruck gesorgt werden muss. Es war so wenig Druck auf der Wasserleitung, dass die Toilettenspülung des Mehrzweckgebäudes nicht mehr funktionierte. An jedem Kirmestag kam es zu Toilettenverstopfungen und Überlaufen der Pissoirs. Das ist kein Dauerzustand. Die Stadt muss dieses Problem nachhaltig angehen.

Herr Blöcher trägt für die SPD-Fraktion den Antrag vor.

Herr Zeizinger (Fachmann) teilt mit, dass in der Mehrzweckhalle ein Druckminderer vorhanden sei und das Problem seines Erachtens daran liege.

Herr Ulm (Fachmann) erklärt, dass die ursprünglich angegebene Problematik mit der Spülmaschine der Gaststätte nicht vorhanden sei. Er bestätigt, dass ein Druckminderer im Haus in der Mehrzweckhalle vorhanden ist, der vom Hausmeister bedient wird. Er ergänzt, dass dieses im Antrag beschriebene Ereignis nicht nur bei Großveranstaltungen eintritt, sondern auch bei ganz normalen Veranstaltungen am Wochenende auf dem Sportplatz.

Bürgermeisterin Weigel-Greilich sagt eine Überprüfung zu.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**8. Anschlussgeländer an der Kleebrücke
- Antrag der FW-Fraktion vom 07.08.2008 -**

OBR/1849/2008

Antrag:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, das Geländer im Anschluss an das Brückengeländer auf der linken Seite in Richtung Brunnen/Triebstraße so zu verändern, dass es für Kleinkinder keine Gefahren darstellt.

Begründung:

Das im Antrag beschriebene Geländerteilstück besteht aus Pfosten mit zwei waagrechten Vierkantprofilen. Hinter dem Geländerteilstück befindet sich ein zum Bach

steil abfallendes Ufer, das im unteren Bereich aus gemauerten Steinen besteht. Da das Gelände an dieser Stelle auch für ein Kleinkind leicht zu überwinden ist, besteht eine erhöhte Gefahr des Absturzes über das Steilufer in den Bach. Das kann besonders bei höherem Wasserstand und nassen Uferbereich fatale Folgen haben.

Beratungsergebnis: Ohne Aussprache einstimmig beschlossen.

**9. Altglascontainer vor dem Zugang zur Mehrzweckhalle OBR/1850/2008
- Antrag der FW-Fraktion vom 07.08.2008 -**

Antrag:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass die Altglascontainer an einen besser geeigneten Standort aufgestellt werden.

Begründung:

Die Altglascontainer stehen genau in der Mitte des Bürgersteiges, der ein Hauptzugang zu der Mehrzweckhalle ist. Abgesehen davon, dass es nicht optimal ist, den Glasabfall mitten auf einem Bürgersteig einzusammeln, sorgen offensichtlich nicht vermeidbare Scherben immer wieder dafür, dass Besucher der Mehrzweckhalle ihr Ziel nur durch umher liegende Scherben erreichen können.

Eventuell sollten die Container ca. 30 m weiter in Richtung Gebäude oder in der Nähe des sowieso vorhandenen Altmittelcontainers aufgestellt werden. Eine weitere Alternative wäre der Vorplatz des Feuerwehrgerätehauses (wie in Gießen-Kleinlinden).

Herr Heller, FW-Fraktion, trägt den Antrag vor.

Herr Blöcher, SPD-Fraktion, regt an, den **letzten Satz der Begründung zu streichen**, so dass die Begründung nun wie folgt lautet:

Die Altglascontainer stehen genau in der Mitte des Bürgersteiges, der ein Hauptzugang zu der Mehrzweckhalle ist. Abgesehen davon, dass es nicht optimal ist, den Glasabfall mitten auf einem Bürgersteig einzusammeln, sorgen offensichtlich nicht vermeidbare Scherben immer wieder dafür, dass Besucher der Mehrzweckhalle ihr Ziel nur durch umher liegende Scherben erreichen können.

Eventuell sollten die Container ca. 30 m weiter in Richtung Gebäude oder in der Nähe des sowieso vorhandenen Altmittelcontainers aufgestellt werden.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**10. Schadensregulierung für vier mal von Hochwasser OBR/1851/2008
betroffenen Kleeback-Anlieger
- Antrag der FW-Fraktion vom 07.08.2008 -**

Antrag:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird seitens des Ortsbeirates nochmals aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass die Kleebach-Anlieger, die durch die vier mal Hochwasser in den Monaten Juni bis September 2007 betroffen waren, angemessen entschädigt werden.

Die Antwort des Magistrats vom 12.03.2008 auf den entsprechenden einstimmig verabschiedeten Antrag des Ortsbeirates vom 11.12.2007 kann vom Ortsbeirat so nicht akzeptiert werden. Nach einem nochmaligen Treffen der vier Fraktionsvorsitzenden mit Vertretern der Betroffenen ist eindeutig nachweisbar, dass die vier Überschwemmungen ausschließlich durch die Ausführung des Baustellensicherungsdammes an der Brückenbaustelle verursacht wurden.

Begründung:

Die Begründung des am 11.12.2007 beschlossenen Antrages hat nach wie vor Gültigkeit.

Auch nach einem Treffen von Vertretern des Tiefbauamtes und des Rechtsamtes der Stadt Gießen mit Vertretern der Geschädigten ist bisher keine Lösung hinsichtlich der Entschädigung für die betroffenen Bürger gefunden worden. Andererseits konnte aber seitens der Ämter die Verursachung durch den Baustellensicherungsdamm auch nicht widerlegt werden.

In der Angelegenheit hat zwischenzeitlich auch der Regierungspräsident definitiv betont, dass der Sicherungsdamm weder von ihm genehmigt, noch mit ihm abgestimmt war, obwohl sich die MAB immer wieder auf diese Abstimmung beruft.

In einer Stellungnahme der Unteren Wasserbehörde an den Magistrat der Stadt Gießen, Tiefbauamt, zur Erneuerung der Brücke über den Kleebach vom 20.12.2002 betont dieses aber ausdrücklich. *„Die besonderen Grund- und Hochwasserverhältnisse sind bei der Bauausführung zu beachten. Der Wasserabfluss im Gewässer darf durch die Ausführungen der Arbeiten nicht wesentlich behindert werden. Ein ausreichend groß bemessenes Hochwasserabflussprofil ist freizuhalten.“* Dass exakt dies nicht umgesetzt wurde, mussten die betroffenen Anlieger viermal hintereinander erfahren.

Herr Becker, FW-Fraktion, erklärt, dass sich der Antrag erledigt habe, da die Stadt Gießen die betroffenen Anwohner entschädigt werde.

Beratungsergebnis: Zurückgezogen.

11. **Prüfung der Aufstellung einer Informationstafel mit Hinweis auf den regelmäßig stattfindenden Markt - Antrag der CDU-Fraktion vom 09.08.2008 -**

OBR/1852/2008

Antrag:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten zu veranlassen, dass an der Ortseingangsstraße (Kleebachstraße) von Wetzlar-Dutenhofen nach Gießen-Allendorf an geeigneter Stelle eine Informationsschild angebracht wird, welches auf den zweimal wöchentlich stattfindenden Markt in Gießen hinweist.

Begründung:

Da Allendorf ein Ortsteil von Gießen ist, wird durch das Anbringen eines solchen Hinweisschildes an einer Haupteinfahrtsstraße der Stadt Gießen automatisch auf die Zugehörigkeit zu dieser Stadt hingewiesen und zugleich auf eine besondere Attraktivität, den Wochenmarkt. Solche Hinweisschilder auf den Gießener Wochenmarkt gibt es an vielen Haupteinfahrtsstraßen, z. B. an der Einfahrtsstraße von Wetzlar-Dutenhofen nach Gießen-Kleinlinden. Zudem kann durch ein solches Hinweisschild die enge Anbindung an den Kernbereich der Stadt Gießen dokumentiert werden.

Herr Schreiber trägt den Antrag für die CDU-Fraktion vor.

Herr Prof. Dr. Steinbach, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, spricht sich gegen den Antrag aus.

Beratungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen (Ja: 2 CDU/1 SPD/FW; Nein: 3 SPD/GR).

12. Prüfung und gegebenenfalls verbesserte Pflege der Hecken und allgemeinen Flächen auf dem Friedhof - Antrag der CDU-Fraktion vom 09.08.2008 - **OBR/1853/2008**

Antrag:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten zu veranlassen, dass die Hecken und allgemeine Flächen auf dem Friedhof in Allendorf geprüft und ggf. verbessert gepflegt werden sollten.

Begründung:

Teilweise sind die Hecken und allgemeine Flächen auf dem Friedhof in Allendorf in keinem sehr ordentlichen Zustand. Dieses sollte zukünftig verbessert werden, insbesondere im Vergleich mit vielen anderen Friedhöfen.

Der Antrag wird von **Herrn Prof. Dr. Bockisch** für die CDU-Fraktion vorgetragen.

An der Aussprache beteiligen sich Frau Volk, Herr Heller und Herr Prof. Dr. Bockisch. Aufgrund der geführten Aussprache **ändert die CDU-Fraktion ihren Antrag wie folgt:**

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten zu veranlassen, dass die Hecken und allgemeine Flächen auf dem Friedhof in Allendorf geprüft und ggf. verbessert gepflegt werden sollten. **Saisonal sollen die Stadteilarbeiter verstärkt werden.**“

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.

13. Mitteilungen und Anfragen

13.1 Ortsvorsteher Euler berichtet kurz über die Schäden in Allendorf/Lahn, die durch die Windhose am 12.08.2008 verursacht wurden. Er reicht ein digitales Foto von den Schäden an der Untersorger Mühle herum.

13.2 Der Obst- und Gartenbaukreisverband und die Obst-, Wiesen- und Apfelweinroute-Initiatoren haben sich zusammen getan und werden an verschiedenen Standorten im Kreisgebiet eine mobile Kelterei aufstellen, damit man seine Äpfel zum Kelnern dort hinbringen könne. Dieses Jahr tragen die Apfelbäume Unmengen an Äpfel und damit diese nicht verkommen und um den Apfelbaumbesitzern lange Anfahrtswege zu ersparen, habe man diese Aktion ins Leben gerufen. **Ortsvorsteher Euler** merkt an, dass sich die größte zusammenhängende Streuobstwiesenfläche in Oberhessen nun mal in Allendorf/Lahn befindet und aus diesem Grunde habe man auf seine Anregung hin Allendorf/Lahn als einen Standort für die mobile Kelterei gewählt. Termin für diese Aktion sei der 25.09.2008 am Feuerwehrhaus.

13.3 Einweihung Brunnenplatz

Ortsvorsteher Euler berichtet kurz über die Einweihung des Brunnenplatzes. Er verliest zudem eine Mitteilung des Gartenamtes zur Problematik, dass derzeit der Wasserfluss des Brunnens minimiert sei.

13.4 Verschlammung des Kleebachs

Herr Becker, FW-Fraktion, dringt darauf, dass **endlich** das Problem der Verschlammung des Kleebachs erledigt werde und bittet die Bürgermeisterin, sich der Sache anzunehmen.

13.5 Außensanierung Kleebachschule

Herr Prof. Dr. Bockisch, CDU-Fraktion, wundert sich, dass zu Beginn der Sommerferien ein Außengerüst an die rote Schule angebracht wurde, aber in den Sommerferien keinerlei Baumaßnahmen erfolgten. Jetzt, nach Schulbeginn, wurde auch mit den Baumaßnahmen begonnen.

Bürgermeisterin Weigel-Greilich sagt eine Prüfung zu.

14. Bürgerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Vorsitzender die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **Dienstag, 28.10.2008, 20:00 Uhr**, statt.

Antragsschluss ist somit Sonntag, 19.10.2008, bei Herrn Ortsvorsteher Euler.

DER VORSITZENDE:

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Euler

(gez.) Allamode